



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

20.09.2018

Antrag
Buslinie 135 erhalten

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Buslinie 135 zum Waldfriedhof Solln bleibt erhalten.

Begründung:

Die Buslinie 135 soll erhalten bleiben; da gerade ältere und gehbehinderte Menschen sonst keine Möglichkeit mehr haben den Waldfriedhof in Solln zu erreichen.
Auch für Touristen ist die Linie relevant, da damit der Campingplatz zu erreichen ist.
Eine geringe Auslastung der Linie kann man auch gut auf eine Baustelle zurückführen, welche die Verbindung von Solln nach Thalkirchen - und damit zum Zoo - für Familien nicht mehr möglich macht. Diese Baustelle wurde ausgerechnet in die Sommerferienzeit gelegt, in welcher Eltern häufiger Zeit für einen Zoobesuch gehabt hätten.
Für Sollner Eltern bietet die Linie 135 den Vorteil den Zoo zu erreichen ohne dabei umsteigen zu müssen.

Gez.
Dr. Michael Mattar
Fraktionsvorsitzender

Gez.
Dr. Wolfgang Heubisch
Stadtrat

Gez.
Wolfgang Zeilhofer
Stadtrat

Gez.
Gabriele Neff
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.
Thomas Ranft
Stadtrat

Anlage 9

AMT RATHAUS

SPD-STADTRATSFRAKTION

MünchenSPD Stadtratsfraktion, Rathaus, 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 28.09.2018

Prinz-Eugen-Park II – Anbindung an MVG

Antrag

Die über 4.000 neuen Bewohner/innen des Prinz-Eugen-Parks werden besser an den öffentlichen Nahverkehr angebunden. Die MVG untersucht dazu Maßnahmen, wie zum Beispiel den StadtBus 187 (Mauerkircherstr.) bis zur Ruth-Drexel-Str. zum Wendehammer zu verlängern.

Begründung

Mit dem Prinz Eugen Park wurde eine ökologische Mustersiedlung geschaffen, in der seit März 2018 in mehreren Schritten bis zu 1.800 neue Wohnungen bezogen werden. Dabei wurde bewusst die Erschließung über zwei Stichstraßen (Ruth-Drexel-Str. und Jörg-Hube-Str.) realisiert, um auch den Bedenken der Anwohner im Norden und Osten des Quartiers über zunehmenden Durchgangsverkehr Rechnung zu tragen.

Vom Baugelände der Terra (68 Wohnungen bereits bezogen) und Progeno (48 Wohnungen bereits bezogen) sind es ganze 780 Meter bis zur Tramstation Prinz-Eugen-Park. Die Buslinien 154 und 184 sind allerdings nur über große Umwege erreichbar, da die im Bebauungsplan vorgesehenen Fuß- und Radwegverbindungen nach Osten und Süden noch nicht realisiert sind.

Auch das Musterquartier Ackermannbogen erhielt mit dem StadtBus 59 eine Binnenerschließung. Da Mobilitätsmuster schon in den ersten Wochen nach dem Einzug geprägt werden, sollte diese verbesserte Anbindung noch vor der Angebotsplanung 2019 angegangen werden.

gez.

Bettina Messinger
Kathrin Abele
Anne Hübner

Jens Röver
Gerhard Mayer

Stadtratsmitglieder

MünchenSPD Stadtratsfraktion
Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 089-23392627; Fax: 089-23324599
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de



Anlage 10



Fraktion im Münchner Stadtrat

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadträtin Dr. Manuela Olhausen

ANTRAG

10.10.2018

Ganztägigen 10-Minuten-Takt auf der Buslinie 134 einführen

Die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) wird beauftragt zu prüfen, wie der Takt der Buslinie 134 (Fürstenried West - Theresienhöhe) im nächsten Leistungsprogramm ganztägig auf 10 Minuten verkürzt werden kann.

Begründung:

Die Buslinie 134 ist eine wichtige ÖPNV-Verbindung im Münchner Süden. Sie wird als Quartierslinie innerhalb von Fürstenried/Forstenried und Solln genutzt, fährt an mehreren Kliniken entlang und sie ist zudem eine sehr wichtige Zubringerlinie zu mehreren U-Bahn-Stationen. Entlang der Bus-Strecke sind in den letzten Jahren zudem viele Neubaugebiete entstanden bzw. in Planung. Beispiele dafür sind die Bebauung des ehemaligen Philip-Morris-Geländes oder des früheren Siemens-Geländes. Es gibt also ein deutliches Bevölkerungswachstum entlang der Linie 134, vor allem ab dem Harras in Richtung Süden.

Um diesem konstant wachsendem Fahrgastaufkommen gerecht zu werden und zugleich den Umstieg vom Auto auf den Bus attraktiver zu machen, soll der 134er schnellstmöglich ganztägig im 10-Minuten-Takt fahren.

Initiative:
Dr. Manuela Olhausen
Stadträtin

AMT TRAG / Minge M

SPD-STADTRATSFRAKTION

MünchenSPD Stadtratsfraktion • Rathaus • 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 30.01.2019

Münchner Lebensqualität sichern – Verkehrswende umsetzen 3 ÖPNV auch kurzfristig stärken!

Antrag

Stadtverwaltung und MVG werden beauftragt, bis Ende des ersten Halbjahrs 2019 dem Stadtrat ein Maßnahmenpaket zur Stärkung des Münchner ÖPNV, insb. des Busverkehrs zur Entscheidung vorzulegen.
Dieses soll unter anderem die Einführung weiterer Tangentialverbindungen sowie zusätzlicher Expressbuslinien beinhalten.
Darin enthalten soll auch ein Programm zur Einführung weiterer Busspuren sein. Wo nötig, sollen Busspuren dabei auch Vorrang vor Parkplätzen und Fahrspuren erhalten.

Begründung

Mit der Ausweitung unseres Busliniennetzes lassen sich schnell dringend benötigte Kapazitätsausweitungen für das Münchner Nahverkehrssystem herstellen. Derartige Maßnahmen entlasten den schienen-gebundenen Teil des Münchner Nahverkehrs und machen das gesamte ÖPNV-System leistungsfähiger, effizienter und somit attraktiver.

Jedoch sind Busse, die im Stau stehen, nicht attraktiv. Und mehr Busse für mehr Fahrgäste brauchen auch mehr Platz.
Um zu gewährleisten, dass Busse schnell und pünktlich sind und somit auch als Alternative zum Auto wahrgenommen und akzeptiert werden, muss weiter mit Nachdruck an der Busbeschleunigung durch die Einrichtung weiterer Busspuren gearbeitet werden.

gez.

Jens Röver
Heide Rieke
Bettina Messinger

Renate Kürzdörfer
Gerhard Mayer
Hans Dieter Kaplan

Stadtratsmitglieder

MünchenSPD Stadtratsfraktion
Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 0 89 - 23 39 26 27, Fax: 089 - 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, den 14.02.2019

Sonderprogramm für Busbahnhöfe

Antrag

Die Verwaltung legt ein Sonderprogramm zum Ausbau der Busbahnhöfe auf. Die Personal- und Sachmittelbedarfe werden bis zum Eckdatenbeschluss für den Haushalt 2020 angemeldet.

Begründung:

Dichtere Takte und größere Busgarnituren haben dazu geführt, dass die Kapazitäten der Busbahnhöfe mittlerweile erschöpft sind. Ein weiterer Ausbau des ÖPNV, der kurzfristig nur über den Bus erfolgen kann, scheint somit kaum mehr möglich.

Die größten Engpässe bestehen an den Busbahnhöfen

- Fürstenried West
- Ostbahnhof
- Studentenstadt
- Trudering Bf.

Auch die Verknüpfungspunkte

- Giesing Bf.
- Kieferngarten
- Münchner Freiheit
- Moosach Bf.
- Neuperlach Süd
- Pasing Bf.

sind bald am Ende der Kapazitäten.

Bislang gibt es lediglich eine einzige Machbarkeitsstudie (Studentenstadt), um die Engpässe zu beseitigen.

Mehr Busspuren sind nötig. Es braucht aber auch mehr Busse, die darauf fahren. Der Ausbau der Busbahnhöfe muss daher erheblich beschleunigt werden.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Paul Bickelbacher

Herbert Danner

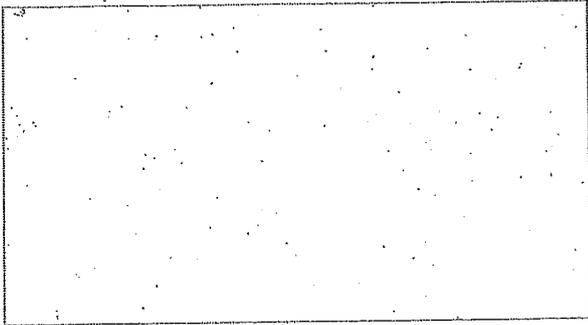
Katrin Habenschaden

Anna Hanusch

Angelika Pilz-Strasser

Sabine Nallinger

Mitglieder des Stadtrates



Verlängerung der Nachtlinie N 17 zur Endstation St. Emmeram

Antrag:

Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) wird ersucht zum Fahrplanwechsel 2018/2019 die Nachtlinie N 17 bis zur Endstation St. Emmeram auf direktem Weg durch die Cosimastraße zu verlängern. Ab St. Emmeram könnte ein Nachtbus die Fahrgäste durch die Johanneskirchner Straße und Freischützstraße kutschieren.

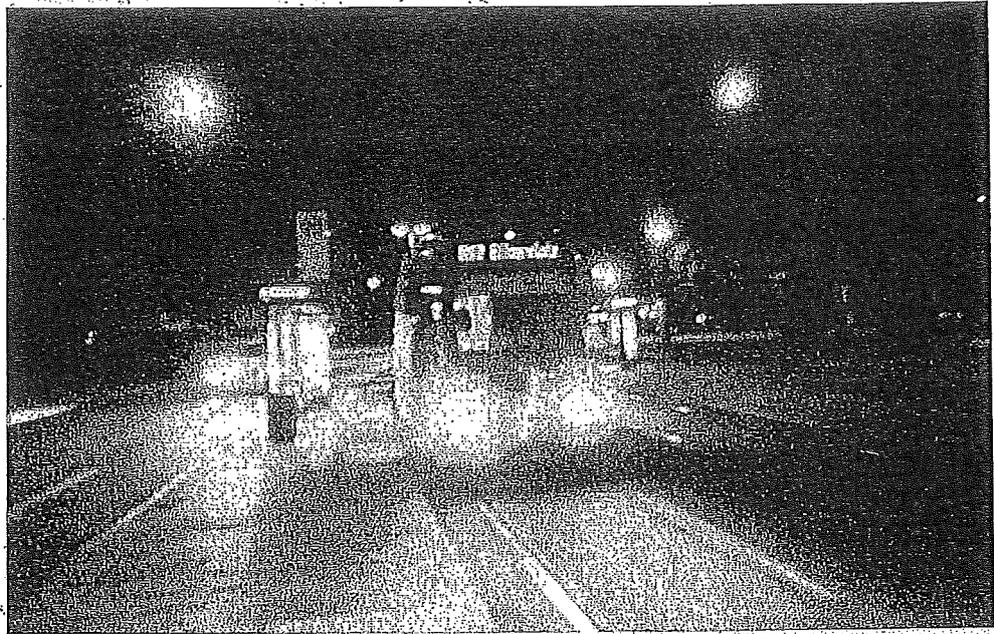
Begründung:

Es ist für Nachtschwärmer und Schichtarbeiter unzumutbar an der Haltestelle Herkomerplatz umzusteigen und auf den Nachtbus N 72 neun Minuten zu warten. Die Weiterfahrt verläuft dann über Engelschalkinger Straße – Freischützstraße - Johanneskirchner Straße - Cosimastraße zur Endstation St. Emmeram.

Dort wendet diese Nachtbuslinie sofort und fährt dann über die Cosimastraße zurück zum Herkomerplatz.

Die Fahrgäste im Bereich Taimerhofstraße, Prinz-Eugen-Park – die ersten Bewohner sind bereits eingezogen, sukzessive werden weitere Bauten bezugsfertig - und Schlösselgarten müssen einen langen Umweg in Kauf nehmen um endlich nach Hause zu kommen.

Eine durchgehende Nachtlinie N17 würde einen Zeitgewinn von ca. 15 Minuten erreichen. Fernerhin ist anzumerken, dass Frauen, die auf die Nachtbuslinie warten müssen, nächtlichen Gefahren ausgesetzt sind.



Initiator: Karl Nibler

Fraktion: Andreas Baier, Gunda Krauss, Holger Machatschek, Angelika Pilz-Strasser, Paula Sippl



02. September 2018

Antrag

Der Bezirksausschuss Allach-Untermenzing fordert die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) auf, das Erprobungsgebiet der im Herbst 2018 startenden Stufe 2 ihres neuen Ride-sharing-Angebots „MVG IsarTiger“ auf den Stadtbezirk Allach-Untermenzing auszuweiten.

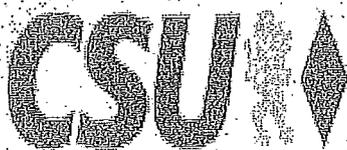
Begründung

Der Bezirksausschuss begrüßt ausdrücklich, dass die MVG ihr Angebot kontinuierlich um neue und innovative Angebote ergänzt. Allerdings stellen wir fest, dass diese Angebote sich immer auf den innerstädtischen Bereich beschränken und äußere Stadtbezirke nicht berücksichtigen. Beispielsweise endet das Geschäftsgebiet des MVG Rads bis heute in Moosach. Das Abstellen eines MVG Rads in Allach oder Untermenzing kostet mehr als 10 EUR Rückführungsgebühr und macht das Angebot damit sehr unattraktiv.

Wiederholt lehnte die Stadtverwaltung bzw. die MVG gute Anträge des Bezirksausschusses für die Erweiterung des Busangebots mit der Begründung ab, dass die vorhandene Nachfrage einen wirtschaftlichen Betrieb nicht ermögliche. Genau diese für die Bürgerinnen und Bürger teilweise sehr schmerzlichen Lücken im ÖPNV-Angebot könnte durch das flexible Angebot des MVG IsarTigers, der „ohne vorgeschriebenen Linienweg und Fahrpläne“ nachfrageorientiert „unter Berücksichtigung von Fahraufträgen der Kunden“ geschlossen werden.¹

Die lückenlose Erweiterung des Bedienebiets des MVG IsarTigers in nordwestlicher Richtung eignet sich sehr gut, um im Pilotprojekt Erfahrungen zu sammeln, wie das Angebot in tendenziell nachfrageschwächeren Gebieten angenommen wird und dazu geeignet ist, die unbestritten vorhandenen Angebotslücken zu schließen. Durch die Nähe des Stadtbezirks zur Stadtwerkezentrale bietet sich dies gerade zu an.

¹ Vgl. <http://mvg.de/isartiger>



Freie Demokraten



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Freie
Demokraten



20.09.18

Weiterbetrieb der Buslinie 135

Antrag

Der BA 19 fordert die Landeshauptstadt München auf, sich bei der MVG für den unbegrenzten Weiterbetrieb der Buslinie 135 einzusetzen.

Begründung

Im September 2016 wurde die Buslinie 135 in den Probebetrieb genommen. Die 2-jährige Probezeit läuft nun aus.

Die Buslinie verbindet das südliche Solln mit dem S-Bahnhof Solln und dem U-Bahnhof Thalkirchen. Sie ist die einzige Möglichkeit, z.B. den Waldfriedhof Solln mit dem ÖPNV zu erreichen.

Soweit die Mitglieder des BA 19 beobachten konnten, wird der Bus 135 gut angenommen. Die letzten Monate des Probebetriebes können nicht als Referenz für Fahrgastzahlen verwendet werden, da der Bus wegen einer langwierigen Baustelle nur eingeschränkt fährt.

Auch sieht der BA 19 in einer Einstellung der Buslinie zum Waldfriedhof Solln einen Widerspruch zum verkehrspolitischen Gesamtkonzept, dass gerade eine Ausweitung des ÖV-Angebot fördert (vgl. Beschlussvorlage Kapitel 3, Seite 16)

München, den 27.08.2018

Bezirksausschuss 13 - Bogenhausen
Geschäftsstelle Ost für die Bezirksausschüsse 5, 13, 14, 15, 16, 17, 18
Friedenstraße 40
81671 München

Antrag auf Verbesserung der ÖPNV-Erschließung des Prinz-Eugen-Parks

Sehr geehrte Mitglieder des Bezirksausschusses 13,

die Baugemeinschaft Prinz-Eugen-Park, als einer der ersten Bewohner des neuerrichteten Wohngebiets, bittet Sie hiermit um Unterstützung des folgenden Antrags:

Antrag:

1. Der Bezirksausschuss fordert die MVG auf, die Routenführung der Buslinie 154 Bruno-Walter-Ring - Nordbad näher an das Neubaugebiet heranzuführen, indem der Streckenverlauf künftig über die Stradellastraße geführt wird und dort im nördlichen wie auch im südlichen Bereich jeweils eine Haltestelle eingerichtet wird.
2. Der Takt soll unter der Woche, zumindest zu den Berufsverkehrszeiten verdichtet werden und ein Sonntagsfahrplan, ggf. in verkürzter Form z.B. Bruno-Walter-Ring - Arabellapark angeboten werden.

Begründung:

Wie der Eindruck der Neuzugezogenen und auch die Untersuchung von Alex van den Hassend (TU München) zum Mobilitätskonzept im Prinz-Eugen-Park zeigen, beklagen insbesondere die östlichen WAs die Entfernung zur Haupterschließung durch die Tram-Linien an der Cosimastraße:

„Es zeigt sich (...), dass hauptsächlich Wohnungen am östlichen Rand des Quartiers unzufrieden mit der Erreichbarkeit des ÖPNV sind.“ (S. 83)

Die Versorgung der östlichen Wohnungen könnte über die Buslinie 154 in abgeänderter Streckenführung und bei verlässlicherer Taktung erheblich verbessert werden, die Trambahn hierdurch entlastet werden.

Die bisher erforderlichen Fußwege für die Bewohner der WA 5, 10 und 16, von etwa 600 Metern zur nächsten Haltestelle könnten auf ca. 150 Meter verkürzt werden. Die erforderlichen Fußwegeverbindungen werden nach Auskunft des Baureferats-Gartenbau bereits im Herbst/Winter 2018 provisorisch hergestellt und stünden somit bei einer Umsetzung bereit.

Die Verschlechterung für die östlich der bisherigen Routenführung ansässige Bevölkerung ist eher nicht zu befürchten, da die Versorgung dieser Gebiete im Wesentlichen durch die leistungsstärkere Linie 184 an der Freischützstraße erfolgt.

Für die Baugemeinschaft Prinz-Eugen-Park



SPD Fraktion im Bezirksausschuss 22 Aubing – Lochhausen – Langwied

Antragsteller
Reinhard Bernsdorf

Fraktionsmitglieder:
Brigitta Bacak
Reinhard Bernsdorf
Thomas Hampel, Fraktionssprecher
Sebastian Kratzer
Marianne Langer, stellv. Fraktionssprecherin
Tamara Randschofer

München, 20. März 2019

Künftige Busrouten in Freiham-Süd

Antrag:

Das Planungsreferat und die MVG werden aufgefordert dem BA22 darzustellen, wie die künftigen Busrouten in Freiham-Süd verlaufen sollen und welche Voraussetzungen dafür notwendig werden.

Begründung:

Die vorliegenden Grafiken aus der Freiham-Kommission vom 30.1.2019 zeigen Buslinien, die ab 2023 und den folgenden Jahren auch über 2025 hinaus durch die vorhandene Bahnunterführung unmittelbar am S-Bahnhof benutzen sollen. Die Grafiken zeigen die Buslinien 57, 156, 157 als auch noch eine SB-Linie (Höfner-Bus?).

Nördlich der S-Bahnlinie München Herrsching ist auf der Nordseite noch Platz für eine Straße, aber auf der Südseite ist der Fuß- und Radweg schon lange ordentlich angelegt und für eine Buslinie sowie Geh- und Radwege zunächst baulich deutlich zu schmal. Folglich muss für die notwendige breitere Straße entsprechend umgebaut werden.

Reinhard Bernsdorf

Bezirkssausschuss des 10. Stadtbezirkes
Moosach



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Vorsitzender
Wolfgang Kuhn

Privat:
Haldenbergerstr. 3
80997 München
Telefon: 0151 20037260

I. An das
Referat für Arbeit und Wirtschaft

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 1598689-33
Telefax: 1598689-21
E-Mail: ba10@muenchen.de
AnsprechpartnerIn

Unser Zeichen: 4.1.1/06.05.19	Ihr Zeichen:	Datum: 09.05.2019
-------------------------------	--------------	-------------------

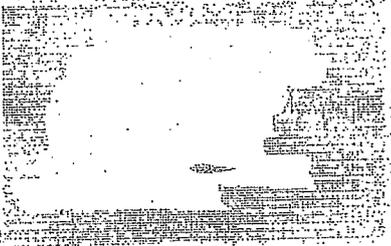
MVG: Taktverdichtung Buslinie 175

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 10 hat sich in seiner Sitzung am 06.05.2019 mit dem in der Anlage befindlichen Antrag befasst und diesem einstimmig zugestimmt.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Kuhn
Vorsitzender

SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 10, Moosach

Sprecherin,

Hardenbergstraße 31 • 80992 München • Tel. 089/146124



23.04.2019

Antrag Taktverdichtung Bus 175

Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) wird aufgefordert, bei der Buslinie 175 im Bereich zwischen der Haltestelle Mörseburger Straße und der Endhaltestelle Ludwigsfeld (Camping) in der Zeit von 12:00 bis 15:00 Uhr einen 10-Minuten-Takt einzuführen, um den Schülern des Schulzentrums Moosach einen unkomplizierten Heimweg in Richtung Fasanerie/Feldmoching zu ermöglichen.

Begründung:

Der derzeitige Fahrplan sieht zwar morgens einen 10-Minuten-Takt in Richtung Süden bis zum Olympia-Einkaufszentrum vor, in der Gegenrichtung fährt der Bus jedoch durchgehend bis ca. 15:00 Uhr nur alle 20 Minuten. Derzeit sind die Vorläuferklassen des Gymnasiums Feldmoching an GMM beheimatet, wodurch noch einige Jahre deutlich mehr Kinder mit dem Bus 175 in Richtung Fasanerie fahren. Zu den Schulschlusszeiten 12:25 Uhr, 13:10 Uhr und 14:00 Uhr kommen diese in großer Zahl gleichzeitig aus dem Schulzentrum. Sie drängen sich dann an dem schmalen Gehsteig an der Bushaltestelle, wodurch leicht gefährliche Situationen entstehen können.

Einl.	Sofort	Ø DAG
Direktionen - HA II / BA G Nord		
23 APR 2019		
AZ		
zK	zwe	ix